



## Das Kaiserreich und der Buddhismus

Allein durch seine Grösse und tausendjährige Geschichte birgt China zahlreiche Schätze, die zum UNESCO Weltkulturerbe gehören. Während dieser Reise gehen Sie zwei wichtigen Aspekten der chinesischen Geschichte nach: Das alte Kaiserreich und der Buddhismus pflegten über 1'500 Jahre eine wechselhafte Beziehung von Einigung und Opposition. Sie reisen von Xi'an, wo im 7. Jh. die ersten Texte übersetzt wurden, zu den Zentren buddhistischer Skulpturkunst in Longmen und Yungang. Unterwegs begegnen Sie den aussergewöhnlichen Stätten Pingyao, Chengde und Beijing, die von der Vermischung verschiedener chinesischer Glaubensrichtungen erzählen. Sie reisen bis zur wenig bekannten Gräberstadt des einstigen Königreichs Koguryo, wo Sie ins Herz der chinesischen Zivilisation eintauchen.

18 Tage / 17 Nächte. Datum nach Wahl



### Bemerkungen

Reise ab Xi'an bis Beijing. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.

### Inbegriffen

Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm im Privatauto. Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten. Mittagessen.

### Leistungen

Hotels mit Frühstück. • Transfers bei Ankunft und Abreise im Privatauto  
 • Transport: Flug in Economy Klasse inkl. Taxen, Züge 1. bzw. 2. Klasse, Privatauto. • Reisedokumentation.

### Richtpreise pro Pers. in CHF

Ab 2 Personen  
 Economy-Hotels 6'380  
 Erstklasse-Hotels 7'290

Ab 6 Personen  
 Economy-Hotels 4'190  
 Erstklasse-Hotels 5'050

Xi'an (3 Nächte) 🚗 Luoyang (1 Nacht) 🚗  
 Pingyao (2 Nächte) 🚗 Wutaishan (1 Nacht)  
 Datong (2 Nächte) 🚗 Chengde (2 Nächte)  
 Shenyang (2 Nächte) 🚗 Koguryo  
 (1 Nacht) 🚗 Tonghua → Beijing (3 Nächte)

## REISEROUTE

Tag	Reiseablauf	Hotel
<b>Tag 1</b>	<b>Ankunft in Xi'an, Transfer zum Hotel (3 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tag 1-3	<b>Xi'an</b> , Wiege der chinesischen Zivilisation sowie Hauptstadt des antiken Reiches der Mitte, besitzt unermessliche archäologische Schätze und ein reiches kulturelles Erbe. Zu den Hauptidealwirdigkeiten gehören: die weltberühmte tonerne Armee des ersten Kaisers des vereinten China, Qin Shihuang, das Historische Museum sowie das Stelenwald-Museum (Beilin Bowuguan), die Grosse Wildganspagode und die Moschee im Herzen der Altstadt.	
<b>Tag 4</b>	<b>Transfer zum Bahnhof, Zug Xi'an – Luoyang, Transfer zum Hotel (1 Nacht)</b>	<b>Hotel 4*</b>
	<b>Luoyang</b> war ehemalige Hauptstadt der Han- und Wei-Dynastie und erlebte seine Blüte vor allem unter den Dynastien der Sui und Tang, also vom 6. bis ins 10. Jahrhundert. Berühmt ist die Stadt vor allem wegen seinen buddhistischen Höhlengrotten von Longmen (Drachentor), die beeindruckend schöne buddhistische Steinstatuen beherbergen. Die ältesten wurden im 5. Jahrhundert gemesselt. Man kann etwa 100'000 Statuen von ganz unterschiedlichen Grössen entdecken und einige von ihnen überblicken die Landschaft des mythischen Gelben Flusses. In der Stadt findet sich auch das älteste buddhistische Kloster Chinas, den Tempel des Weissen Pferdes. Ab Luoyang ist es möglich einen Ausflug zum Songshan-Massiv (Bergspitze der Mitte) zu unternehmen. Dort befindet sich das Kloster Shaolin, welches seit 1400 Jahren seine bekannte Schule für Kriegskünste entwickelt hat.	
<b>Tag 5</b>	<b>Auto Luoyang – Pingyao (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tag 5-6	<b>Pingyao</b> ist eine von Chinas am besten erhaltenen historischen Städten, und hat bis zum heutigen Tag die Atmosphäre dieses vergangenen, kaiserlichen Chinas bewahren können. Noch heute umgibt eine gut erhaltene Stadtmauer, die bereits in vorchristlicher Zeit entstanden ist, das Gewirr von Gassen, Häusern und Innenhöfen der Innenstadt. Pingyao steht seit einigen Jahren auf der Liste des Weltkulturerbes der UNESCO.	
<b>Tag 7</b>	<b>Auto Pingyao – Wutaishan (1 Nacht)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
	<b>Wutai Shan</b> ist einer von Chinas legendären heiligen Bergen, und der einzige, in dessen Klöstern sowohl der chinesische als auch der tibetische Buddhismus praktiziert wird. Während Hunderten von Jahren war Wutai Shan Chinas heiligstes Territorium, soll doch hier einst Manjusri, der Boddhisattva der Weisheit, verweilt und den Buddhismus gepredigt haben. Als wichtigste Stütze des Religionsstifters Sakyamuni zog sein Ruhm während vielen Dynastien die Kaiser auf ihren Pilgerreisen an. Von den einst über dreihundert Tempeln sind heute noch 47 in gutem Zustand erhalten geblieben. Die kulturhistorische Bedeutung zusammen mit dem milden Sommerklima machen den Wutai Shan zu einem beliebten Ausflugsziel.	
<b>Tag 8</b>	<b>Auto Wutaishan – Datong (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>

Tag 8-9	<p>Berühmtheit erlangte <b>Datong</b> durch die Yungang-Grotten, eine der vier bedeutendsten buddhistischen Kultstätten Chinas mit ihren über 50'000 Statuen und Reliefs, deren älteste aus dem 4. Jahrhundert stammen. Datong war zudem bis vor einigen Jahren Besitzerin der letzten Dampflokomotivfabrik der Welt, welche heute ein Museum ist.</p> <p>Rund 80 km südöstlich von Datong entfernt liegt das Gebirge Heng Shan, dem Ort, wo das berühmte hängende Kloster (Xuankong Si) der Schwerkraft trotzt. Die Errichtung des Klosters geht auf die Wei-Dynastie im 14. Jahrhundert zurück, ein Grossteil der heutigen Architektur sind jedoch Schöpfungen der Ming- und Qing-Zeit.</p>	
<b>Tag 10</b>	<b>Auto Datong – Chengde (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tag 10-11	<p><b>Chengde</b>, das ehemalige Jehol, 250 km nordöstlich von Beijing gelegen, war eine ehemalige Sommerresidenz und wurde unter Kaiser Kangxi (1662-1723) erbaut. Die harmonische Anlage umfasst Paläste, Pavillons, künstliche Seen und Gärten, die so angelegt wurden, dass sie an die verschiedenen Gebiete des Reiches erinnern, und sollten die Kultur und Kunst aller Nationalitäten, die China bildeten, zum Ausdruck bringen. Man findet zum Beispiel «den kleinen Potala», der seinem grossen Bruder in Lhasa seltsamerweise sehr ähnlich sieht.</p>	
<b>Tag 12</b>	<b>Auto Chengde – Shenyang (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tag 12-13	<p><b>Shenyang</b>, Hauptort der Provinz Liaoning, war Hauptstadt der Mandschurei, welche China eroberten und die Qing-Dynastie gründeten. Diese Königsstätte wurde mit einem Palast, der an ein Camp mit Nomadenzelten erinnert, ausgestattet. Im Zentrum befindet sich der Kaiserthron (Dazehgdian) in der Halle der Erhabenen Regierung, dem ehemaligen Audienz- und Zeremonienaal. Ebenso beeindruckend sind das nördliche und das östliche Kaisergrab. Diese monumentalen Komplexe mit sehr gut restaurierten Palästen, Pavillons, Kiosken und deren Prunkheit, stellt ein grosser Kontrast dar zum eher bescheidenen Kaiserpalast.</p>	
<b>Tag 14</b>	<b>Auto Shenyang – Koguryo (1 Nacht)</b>	<b>Hotel 3*</b>
	<p><b>Koguryo</b> ist ein archäologisches Ensemble von drei Städten und 40 Gräbern. Diese entstanden in der Zeit von 277 vor unserer Zeitrechnung bis im Jahr 668. In den einstigen Städten Wunu, Guonei und Wandu befinden sich die Überreste von 14 Königsgräbern und 26 Gräber von Nobelleuten. Die Koguryo-Kultur war eine Dynastie, die sich über Teile Chinas und der koreanischen Halbinsel ausgebreitet hatte. Der Bergort Wunu wurde während den Ausgrabungen teilweise freigelegt. Guonei liegt auf dem Gebiet der heutigen Stadt Ji-an und spielte als zweitgrösste Stadt eine wichtige Rolle, als die Hauptstadt nach Pyongyang verschoben wurde. Ein weiterer Ort des Königreichs Koguryo ist Wandu. Überbleibsel grosser Palastanlagen sowie 37 Gräber zeugen davon, dass diese Stadt in den Bergen zeitweise als Hauptstadt diente.</p>	
<b>Tag 15</b>	<b>Auto Koguryo – Tonghua, Flug Tonghua – Beijing, Transfer zum Hotel (3 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tag 15-17	<p>In <b>Beijing</b>, dem politischen, administrativen und kulturellen Zentrum Chinas, sind die Gegensätze zwischen Tradition und Moderne, die das Land prägen, besonders gut sichtbar: hier die verbotene Stadt, jahrhundertlang Sitz der Kaiserfamilie, dort trendige Viertel, wo Künstler ihre heutigen Visionen von China zum Ausdruck bringen. In den Hutongs mit der traditionellen Architektur scheint es, als ob die Zeit stehen geblieben sei; ein paar Strassen weiter ragen Hochhäuser in den Himmel. Versteckt in einer Seitengasse findet sich ein kleiner Handwerksbetrieb, daneben glitzern die Einkaufstempel in den belebten Geschäftsstrassen.</p>	
<b>Tag 18</b>	<b>Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.</b>	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.